

PRESSE-INFORMATION

25. April 2019

Schleswig-Holsteins verborgene Schönheiten

Einsame Strände, Naturschutzgebiete und charmante Dörfer im „echten Norden“

Kiel. Auffallend schöne Ecken gibt es viele in Schleswig-Holstein. Doch auch im Verborgenen lassen sich kleine Schätze entdecken, an denen man viel zu häufig einfach vorbeifährt. Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH gibt Tipps zu einigen der verborgenen Schönheiten, die eine Entdeckungstour in das Land zwischen den Meeren wert sind.

Hallig Helmsand - ein unbewohntes Paradies

Die ehemalige Hallig Helmsand in der Meldorfer Bucht ist unbewohnt und weitgehend unbekannt. Seit 1930 ist Helmsand über einen Damm mit dem Festland verbunden. Betreten werden darf das verwunschene Stückchen Land nur mit einem Wander- oder Wattführer, denn Helmsand ist Vogelschutzgebiet. Der Tourismus Service Friedrichskoog lädt am 7. August zu einer Radtour mit Picknick auf die Hallig ein. Mitten im Wattenmeer können Gäste hier beim Frühstück den Nordseewellen lauschen und eine sanfte Brise genießen. Weitere Informationen:

www.friedrichskoog.de/tagesangebote/detail/fruehstueck-auf-hallig-helmsand/

Donner Kleve – das tote Kliff

Auch wenn das Meer heute über 17 Kilometer entfernt ist, einstmals brachen sich südöstlich von St. Michaelisdonn die Nordseewellen am sogenannten Spiekerberg. Die ehemalige Steilküste im Gebiet Kleve (Kliff) ist etwa 30 Meter hoch. Durch Wald und Heide gelangt man zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu den Aussichtspunkten. www.st-michaelisdonn.de/9-st-michaelisdonn/82-donner-kleve

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. 0431 - 600 58-70, Pressestelle Tel. 0431 - 60058-74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; <https://www.sh-business.de>; <https://twitter.com/Landesmarketing>

Ein Strand am Kanal

Westerland auf Sylt kennt jeder, bei „Klein Westerland“ schütteln die meisten Befragten mit dem Kopf. Kaum verwunderlich, denn „Klein Westerland“ liegt mitten auf dem Schleswig-Holsteinischen Festland am Nord-Ostsee-Kanal. Ein Besuch des feinsandigen Strandes ist ein einmaliges Naturerlebnis, denn „Klein Westerland“ ist die einzige Badestelle, die es am Kanal gibt. Hier lässt sich auch etwas erleben, was es auf Sylt nicht gibt: während des Badens ziehen große und kleine Schiffe ganz nah an den Schwimmern vorbei. www.nordseetourismus.de/strand/hochdonn/a-klein-westerland

Fisch essen am Neufelder Hafen

Meer sehen und Fisch genießen, die Verbindung liegt nahe. Besonders gut lässt sich beides im kleinen Hafen in Neufeld, am südlichsten Zipfel Dithmarschens, verbinden. Besucher genießen in Alice Heimathafen neben fangfrischem Fisch und anderen Nordsee-Spezialitäten den fantastischen Blick auf die Elbmündung an der Nordsee und die vorbeikommenden Schiffe. www.friedrichskoog.de/natur-region/neufeld/

Wanderwege am Schaalsee

Fast 72 Meter tief grub sich einst herabstürzendes Schmelzwasser in die Erde. Entstanden ist damit der tiefste See Norddeutschlands. Verwinkelt und verwunschen kommt der Schaalsee daher mit seinen Inseln und Halbinseln, den so genannten Werdern. Diese laden in Seedorf und Groß Zecher mit ihren Wanderwegen und einem besonderen Informationssystem zu Entdeckungen ein: Der „Cruso“, ein GPS-gestütztes Gerät, begleitet Wanderer mit Informationen und Bildern entlang der rund sechs Kilometer langen Rundwanderwege. Ausleihen kann man den „Cruso“ in der Kutscherscheune in Groß Zecher. www.herzogtum-lauenburg.de/seedorfer-und-zecher-werder

Eisvögel im Billetal

Wie ein grünblau glänzender Pfeil stürzt sich der Eisvogel zum Fischfang ins Wasser.

Im Billeetal mit seinen mystischen Auwäldern fühlt sich der unter Naturschutz stehende Vogel genauso wohl wie die Wasseramseln. Um den angrenzenden Sachsenwald ranken sich viele Geschichten. Das größte zusammenhängende Waldgebiet Schleswig-Holsteins ist bis heute im Familienbesitz der Bismarcks. Die Spuren des alten Reichskanzlers sind hier überall zu finden. In Grande und Ohe sind Wanderparkplätze ausgewiesen. www.herzogtum-lauenburg.de/a-naturschutz-bille-sachsenwald

Herrenhaus, Haubarg und Park

Das einzige Herrenhaus auf Eiderstedt ist ein ganz besonderes lohnendes Ausflugsziel, denn neben dem Gutshaus im Renaissancestil gibt es einen Haubarg und einen doppelten Wassergraben. Ein Museum, der Skulpturenpark und das gemütliche Café sind weitere Pluspunkte, die einen Besuch wert sind. www.husum-tourismus.de/Media/Attraktionen/Herrenhaus-Hoyerswort-Oldenswort

Eiergrog in der Schankwirtschaft

Schon mal Eiergrog getrunken? Nicht irgendeinen, sondern den der blonden Kathrein. In der Schankwirtschaft Andresen in Katingsiel wird dieser seit rund 100 Jahren nach dem immer gleichen (geheimen) Rezept serviert. Berühmt ist das reetgedeckte Gasthaus aus dem Jahre 1668, das älteste an der Nordseeküste Schleswig-Holsteins, auch wegen der Friesenstube mit original Delfter Kacheln. Mit hausgemachten Torten, Krabbenbrotten oder Bauernfrühstück warten kulinarische Freuden auf die Gäste. www.schankwirtschaft-andresen.de

Turm mit Seeblick

Mühsam ist der Aufstieg, aber bei dem Ausblick über die Holsteinische Schweiz, der sich vom Holzbergturm in Malente bietet, sind die 146 Stufen schnell vergessen. Die verbrauchten Kalorien holt man sich am besten im Hof-Café Radlandsichten zurück. Bauernstübchen, Kaffeegarten und Hofladen sind das perfekte Ziel einer erholsamen Landpartie. www.malente-tourismus.de/malente/sehenswuerdigkeiten/holzbergturm

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. 0431 - 600 58-70, Pressestelle Tel. 0431 - 60058-74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; <https://www.sh-business.de>; <https://twitter.com/Landesmarketing>

Ein Urwald an der Ostsee

Gleich hinter dem Niendorfer Hafen fängt der Urwald an. Seit 1984 sind die Aalbek - Niederungen und der nördliche Teil des Hemmelsdorfer Sees Naturschutzgebiet. Das Flüsschen Aalbek verbindet den See mit der Ostsee. Im Schutzgebiet wachsen Schwarzerlen und verschiedene Weidenarten, aber auch Moorbirke, Faulbaum und Schwarze Johannisbeere. Auf den Wiesen lassen sich im Frühjahr verschiedene Orchideenarten entdecken. Neben den seltenen Pflanzenarten gibt es auch viele Vögel zu beobachten – Rohrdommeln, Pirole, aber auch Seeadler und Kraniche.
www.timmendorfer-strand.de/erleben/naturerlebnis/aalbeek-niederung-naturschutzgebiet/

Abenteuerstrand auf Fehmarn

Weite Felder und Lindenalleen führen zum Steilufer am Strand in Katharinenhof im Osten der Insel Fehmarn. Wirklich steil ist es hier nicht, dafür aber ruhig. Kein weiter Sandstrand, dafür aber Felsen und umgestürzte Bäume zum Klettern und Rasten. Ideales Ziel für einen abenteuerlichen Familien-Strandausflug. www.fehmarn.de



Sonnenuntergang in Westerhever auf der Nordseehalbinsel Eiderstedt
© Foto Oliver Franke

Die Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH (TA.SH) ist die offizielle touristische Landesmarketingorganisation in Schleswig-Holstein und organisiert die überregionale Vermarktung des Reiselandes Schleswig-Holstein mit dem Ziel, potenzielle Gäste für den echten Norden zu begeistern. Die TA.SH ist ein 100%iges Tochterunternehmen des Landes mit Sitz in Kiel und beschäftigt rund 20 Mitarbeiter. Sie setzt die Tourismusstrategie 2025 im In- und Ausland um und wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus gefördert.

Pressekontakt:

Manuela Schütze, Pressesprecherin, Tel. 0431 - 600 58-70, Pressestelle Tel. 0431 - 60058-74
Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH Wall 55, 24103 Kiel,
E-Mail: presse@sht.de; <https://www.sh-business.de>; <https://twitter.com/Landesmarketing>